

Zl. 04/05/22

# Sitzungsprotokoll

über die

## Gemeinderatssitzung

am 13. Juni 2022

**Ort:** Angerberg, Gemeindeamt  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 23.40 Uhr

### Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender  
Herr Bürgermeisterstellvertreter: B R A M B Ö C K Hannes

### Gemeinderäte:

GV Martin Tomann  
GV Manfred Hager  
GV Andreas Bramböck  
GR Bianca Prevedel  
GR Ing. Karl Schweitzer  
GR Wolfgang Obrist  
GR Alexander Osl  
GR Katrin Lettenbichler  
GR Hermann Neuhauser  
GR Teresita Laner-Simmerstätter  
GR Ingrid Kaufmann

### Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer  
Albert Wibmer als Obmann des Ausschusses für Kultur, Sport und Vereine  
2 Zuhörer

### Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2022
3. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Ankauf eines Radladers für den Bauhof gemäß vorliegender Angebote
4. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Austausch der Wasserleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung gemäß vorliegender Kostenzusammenstellung
5. Informationen, Berichte und Beschlussfassungen zu Anträgen aus den Ausschüssen
  - a) Ausschuss für Infrastruktur
    - Vergabe der Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller Kapelle gemäß Angebot
    - Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung bei notwendigen Grundablösen im Zuge von Straßenbauvorhaben
    - Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Fördersatzes bei Anträgen nach den Richtlinien für die Privatwegförderung
  - b) Ausschuss für Dorferneuerung
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Abschluss einer Vereinbarung für die Anpachtung einer Fläche zur Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Neugestaltung des Spielplatzes für den Kindergarten und Vergabe der Aufträge für die Spielgeräte, einer Böschungsmauer, der Umzäunung und den Geländearbeiten mit Rollrasenverlegung gemäß Angebote und Kostenzusammenstellung
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Überdachung des Eingangsbereiches beim Kindergarten und Vergabe des Auftrages gemäß Angebot
    - Beschlussfassung hinsichtlich der Auftragsvergabe für verschiedene weitere Nachträge beim Zu- und Umbau des Kindergartens
  - c) Ausschuss für Bildung und Soziales
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Neuregelung und Festlegung der Kostenbeiträge für die Sommerbetreuung 2022
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches einer Musikschule außerhalb des Sprengels
    - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinde Mariastein hinsichtlich Änderung des Schulsprengels für Schulkinder aus dem Weiler Badl im Ortsteil Embach
    - Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches der Sommerbetreuung des auswärtigen Kindes Schrötter Stella
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung folgender Geräte und schulischer Einrichtungen für die Volksschule Angerberg gemäß Angebote:
  - Ankauf von zwei interaktiven Schultafeln (Ersatzanschaffungen)
  - Ankauf eines Einscheibenreinigungsgerätes (Ersatzanschaffung)
  - Ankauf von zwei Stück Tischtransportwägen
7. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Beauftragung einer rechtlichen Vertretung in der Angelegenheit Bodenaushubdeponie Jauden

8. Beratung und Grundsatzdiskussion über den eingebrachten Antrag hinsichtlich Aufstellung von stationären Radarkästen an der Landesstraße zur Eindämmung der Geschwindigkeit
9. Beratung und Festsetzung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr mit Wirksamkeit 01.10.2022 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung
10. a) Beschlussfassung über die Auszahlung der Entgelte und Subventionen für 2022 an die verschiedenen Vertragspartner, Vereine und Körperschaften  
b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Haflinger Pferdezuchtvereins Angerberg um finanzielle Unterstützung für eine Haflingerausstellung anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums
11. Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine
12. Berichte und Informationen aus anderen Organisationen und Institutionen
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
14. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

#### **Zu Pkt. 1:**

#### **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

#### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Ergänzung der Tagesordnung unter dem Punkt 5c) um „Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches der Sommerbetreuung des auswärtigen Kindes Schrötter Stella“ wurde beantragt.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Ergänzung der Tagesordnung unter dem Punkt 10b) um „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Haflinger Pferdezuchtvereins Angerberg um finanzielle Unterstützung für eine Haflingerausstellung anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums“ wurde beantragt.

**Die Ergänzung der Tagesordnung um die beantragten Punkte 5c) und 10b) wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.**

#### **Zu Pkt. 2:**

#### **Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2022**

#### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Zu Pkt. 6c):

Die Aufnahme des vom Ausschuss vorgeschlagenen Kostenbeitrages der Eltern für die Sommerbetreuung sowie eine Beilage bezüglich Kostenaufstellung der GEMNOVA wurde beantragt.

Die Erläuterung wurde im Originalprotokoll um den Satz „Von den Eltern soll ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 65,00 pro Woche mit Tagesstaffelung eingehoben werden“ ergänzt. Die vorläufigen Kosten der GEMNOVA sind bereits im Protokoll angeführt.

**Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2022 wurde vom Gemeinderat ohne weitere Einwände unterfertigt.**

**Zu Pkt. 3:**

**Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Ankauf eines Radladers für den Bauhof gemäß vorliegender Angebote**

---

**Bgm. Walter Osl**

Für den Ankauf eines Radladers wurden verschiedene Angebote eingeholt (Zusammenstellung – Beilage 1). Vom Bauhof wurde das Gerät der Fa. Embacher getestet und wird favorisiert. Die Einsatzmöglichkeiten wurden erläutert (Beilage 2). Die Alternative eines Elektroladers wurde geprüft. Die Technik ist noch nicht gänzlich ausgereift und auch preislich bestehen zu große Unterschiede.

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Mit der Fa. Embacher aus Kirchbichl liegt auch die Servicewerkstätte in der Nähe. Ebenso werden diverse andere Geräte und Maschinen von der Fa. Embacher gewartet. Der seit längerem in Testung befindliche Radlader erfüllt alle Erfordernisse. Weitere Zusatzleistungen wurden mit dem Lieferanten vereinbart. Eine automatische Rohrbruchsicherung (zB langsames Absenken der Schaufel bei einem Defekt), die Lackierung in Kommunalfarbe, ein Adapter zur problemlosen Ankuppelung weiterer Geräte sowie eine verstärkte Achse für schnelleres Fahren ist inkludiert. Der Ausschuss hat sich für den Ankauf des Radladers der Fa. Embacher ausgesprochen.

**Bgm. Walter Osl**

Im Budget sind € 80.000,00 für den Ankauf eines Radladers veranschlagt. Eine Überschreitung von ca. € 8.000,00 ist mit dem Ankauf des Gerätes verbunden. Der angeführte Adapter (**Anfrage GR Teresita Laner-Simmerstätter**) sowie alle notwendigen Zubehöre (**Anfrage GV Manfred Hager**) sind im Preis inbegriffen. Der Radlader ist eine vernünftige Ergänzung zur Optimierung der Arbeitsabläufe im Bauhof.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf des Radladers, Marke New Holland W80C, bei der Fa. Embacher aus Kirchbichl zum Preis von € 88.200,00 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 16.02.2022.**

**Zu Pkt. 4:****Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Austausch der Wasserleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung gemäß vorliegender Kostenzusammenstellung**

---

**Bgm. Walter Osl**

Mit der Verlegung der Breitbandleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof wird der Call 3 mit Bundesförderung endgültig abgeschlossen. Für die Förderung dieses Teilstückes ist eine Mitverlegung erforderlich. Der Zustand der bestehenden Wasserleitung in diesem Bereich ist mangelhaft und es musste bereits mehrfach repariert werden. Ein Austausch dieser Hauptleitung der Wasserversorgungsanlage bietet sich nunmehr im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung an. Die Kosten belaufen sich laut Zusammenstellung (Beilage 3) auf voraussichtlich € 20.403,93 exkl. MwSt. Die neue Leitung wird in der Straße verlegt. Asphaltiert wird nur die Künette. Eine Gesamtasphaltierung ist derzeit aufgrund der unklaren Zukunftspläne rund um den Forellenhof nicht vorgesehen.

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Der Boden im gegenständlichen Bereich ist sehr feucht und macht eine Leckortung schwierig. Aufgrund der mehrfach aufgetretenen Defekte ist ein Austausch der Gussleitung gegen eine PE-Leitung unbedingt notwendig. Der Ersatz der Leitung wurde im Ausschuss ebenfalls befürwortet.

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Austausch der Wasserleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung Call 3 mit Kosten von € 20.403,93 exkl. MwSt. aus.**

**Zu Pkt. 5:****Informationen, Berichte und Beschlussfassungen zu Anträgen aus den Ausschüssen****a) Ausschuss für Infrastruktur**

- Vergabe der Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller Kapelle gemäß Angebot
- Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung bei notwendigen Grundablösen im Zuge von Straßenbauvorhaben
- Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Fördersatzes bei Anträgen nach den Richtlinien für die Privatwegförderung

**b) Ausschuss für Dorferneuerung**

- Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Abschluss einer Vereinbarung für die Anpachtung einer Fläche zur Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens
- Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Neugestaltung des Spielplatzes für den Kindergarten und Vergabe der Aufträge für die Spielgeräte, einer Böschungsmauer, der Umzäunung und den Geländearbeiten mit Rollrasenverlegung gemäß Angebote und Kostenzusammenstellung
- Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Überdachung des Eingangsbereiches beim Kindergarten und Vergabe des Auftrages gemäß Angebot
- Beschlussfassung hinsichtlich der Auftragsvergabe für verschiedene weitere Nachträge beim Zu- und Umbau des Kindergartens

**c) Ausschuss für Bildung und Soziales**

- **Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Neuregelung und Festlegung der Kostenbeiträge für die Sommerbetreuung 2022**
  - **Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches einer Musikschule außerhalb des Sprengels**
  - **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinde Mariastein hinsichtlich Änderung des Schulsprengels für Schulkinder aus dem Weiler Badl im Ortsteil Embach**
  - **Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches der Sommerbetreuung des auswärtigen Kindes Schrötter Stella**
- 

**Zu a):**

Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller Kapelle

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Asphaltoberfläche der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöllerkapelle inklusive dem Kreuzungsbereich ist in sehr schlechten Zustand. In diesem Bereich sind derzeit auch Grabungsarbeiten für die Breitbandleitung der Gemeinde sowie für ein Stromkabel der TIWAG (Abmontage der bestehenden Freileitung bzw. Ersatz durch ein Erdkabel) im Gange. Die Straße soll in diesem Bereich nach Abschluss der Arbeiten vollflächig neu asphaltiert werden. Die Kosten betragen laut Angebot der Fa. Strabag € 35.388,91 inkl. MwSt.

Für dieses Teilstück wird keine eigene Bauaufsicht beauftragt. Die Kontrolle der Asphaltarbeiten obliegt dem Bauhof (**Anfrage GV Manfred Hager**).

**Bgm. Walter Osl**

Durch die Mitverlegung eines Kabels der TIWAG ergeben sich sowohl bei den Grabungsarbeiten für das Breitband als auch bei der Asphaltierung Minderausgaben durch die Kostenbeteiligung der TIWAG.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller Kapelle und vergab den Auftrag an die Fa. Strabag zum Preis von € 35.388,91 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 18.05.2022.**

Festlegung der Grundablösen im Zuge von Straßenbauvorhaben

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Anpassung der Sätze für die Grundablösen bei Straßenbauvorhaben der Gemeinde für landwirtschaftliche Flächen, forstwirtschaftlichen Grund und Bauland ist bisher im Rhythmus der Gemeinderatsperiode alle 6 Jahre erfolgt.

Die derzeit aktuellen Sätze betragen:

Landwirtschaftliche Flächen:	€ 15,00/m <sup>2</sup>
Forstwirtschaftliche Flächen:	€ 4,00/m <sup>2</sup>
Bauland:	€ 95,00/m <sup>2</sup>

Die Ablösepreise sind nicht mehr zeitgemäß und müssen entsprechend angepasst werden.

Über die Landwirtschaftskammer wurden die aktuellen Kaufpreise abgefragt und für die Gemeinde Angerberg bei landwirtschaftlichen Flächen ein Preis von € 19,00 bei wenig ertragreichen Flächen und ein Preis von € 25,00 bei ertragreichen Flächen festgestellt. Der Ablösepreis für forstwirtschaftliche Flächen liegt mit € 4,00 im Rahmen.

Der Ausschuss hat sich für folgenden Vorschlag ausgesprochen:

Landwirtschaftliche Flächen:	€ 22,00/m <sup>2</sup>	(Mischpreis € 19,00 bzw. € 25,00)
Forstwirtschaftliche Flächen:	€ 4,50/m <sup>2</sup>	(Indexanpassung)
Bauland:	€ 140,00 – 142,00/m <sup>2</sup>	(Berücksichtigung der Immobilienpreise)

Die Preise sollten jährlich nach einem passenden Index geändert werden.

#### **Bgm. Walter Osl**

Der Einheitspreis bei landwirtschaftlichen Flächen hat sich bewährt und sollte jedenfalls beibehalten werden. Der Preis für forstwirtschaftliche Flächen war bereits bisher im Rahmen. Die vorgeschlagene Indexanpassung kann mitgetragen werden. Ablösepreise für Bauland fallen sehr selten an und sind im Vergleich zu aktuellen Kaufpreisen zu nieder bemessen. Die neu festgelegten Preise für alle Flächen müssen wiederum für eine Gemeinderatsperiode Gültigkeit haben.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachstehende Grundablösepreise im Zuge von Straßenbauvorhaben für die laufende Gemeinderatsperiode unter Berücksichtigung einer jährlichen Indexanpassung:**

<b>Landwirtschaftliche Flächen:</b>	<b>€ 22,00/m<sup>2</sup></b>
<b>Forstwirtschaftliche Flächen:</b>	<b>€ 4,50/m<sup>2</sup></b>
<b>Bauland:</b>	<b>€ 140,00/m<sup>2</sup></b>

#### Fördersatz für Privatstraßen

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Gemeinde Angerberg fördert auch die Asphaltierung privater Zufahrtsstraßen mit einem geringen Beitrag von zuletzt € 20,00 pro Laufmeter. Diese Förderung kommt zwar selten zur Auszahlung, der Beitrag müsste aber ebenfalls an die gestiegenen Preise angepasst werden. Eine Erhöhung des Beitrages auf € 25,00 pro Laufmeter wird vorgeschlagen.

**Bgm. Walter Osl**

Seitens der Gemeinde wird die Möglichkeit der Gründung einer öffentlichen Straßeninteressentschaft nach dem Tiroler Straßengesetz forciert. In diesem Fall beträgt der Beitrag der Gemeinde 50 % und die Straße mit ihren Interessenten unterliegt einer klaren rechtlichen Grundlage. Eine Anpassung des Förderbeitrages für Privatstraßen im vorgeschlagenen Ausmaß ist aber gerechtfertigt.

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Erhöhung des Fördersatzes bei Anträgen nach den Richtlinien für die Privatwegförderung auf € 25,00 pro Laufmeter aus.**

Ausbau/Sanierung von Wanderwegen**Bgm. Walter Osl**

Teilweise wurden die Wanderwege durch Witterungseinflüsse und teilweise auch durch Waldarbeiten in Mitleidenschaft gezogen. Eine Befassung im Ausschuss für Infrastruktur und die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen wäre wünschenswert.

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Erhaltung der Waldwege als Bringungswege sind in erster Linie im Interesse der Waldbesitzer. Eine Zusammenarbeit bei Mehrfachnutzung mit TVB und Gemeinde ist für alle vorteilhaft.

**GR Ing. Karl Schweitzer**

Auch auf den Erhalt und den Ausbau der Winterwanderwege sollte entsprechendes Augenmerk gelegt werden.

**Zu b):**Vereinbarung für die Anpachtung einer Fläche zur Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens**GV Manfred Hager**

Das Ausmaß des Spielplatzes des Kindergartens und der Knirpse hat sich durch den Zubau beim Kindergarten bereits verkleinert und wird sich bei Umsetzung des Dorferneuerungskonzeptes im Bereich der alten Volksschule noch einmal reduzieren. Eine zukünftige Lösung mit Nutzung einer Fremdfläche vom Feldererhof wurde im Ausschuss angedacht. Mit dem Eigentümer des westlich an den Kindergarten angrenzenden Grundstückes konnte nach mehrmaligen Verhandlungen eine akzeptable Vereinbarung für die Anpachtung einer Grundfläche im Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> getroffen werden. Der ursprünglich geforderte Kostensatz von € 0,70 pro m<sup>2</sup> und Monat konnte in der letzten Nachverhandlung auf € 0,50 pro m<sup>2</sup> und Monat mit jährlicher Anpassung an den Verbraucherpreisindex reduziert werden. Eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren mit allen

Gestaltungsmöglichkeiten für die Gemeinde auf der betreffenden Grundfläche wurde zugestanden. Bei Nichtverlängerung der Pachtvereinbarung ist der Urzustand wieder herzustellen.

Eine gewünschte Kaufoption wurde vom Grundeigentümer strikt abgelehnt (**Anfrage GR Wolfgang Obrist**).

#### **Bgm. Walter Osl**

Durch die Anpachtung der westlich vom bestehenden Spielplatz gelegenen Fläche und der Nutzung der vorhandenen Feldzufahrt kann die Eigentumsfläche der Gemeinde Richtung Landesstraße wesentlich besser genutzt werden. Die Verbesserung des Spielplatzes für den Kindergarten und die Knirpse auf längere Sicht ist hoch einzuschätzen. Der im Vergleich zu anderen Verträgen sehr hohe Pachtzins kann daher aufgrund der Priorität akzeptiert werden.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Eine Verlängerung der Vereinbarung nach 20 Jahren ist zu erwarten. Die Optionen für eine bessere Nutzung des Grundstückes durch den Landwirt sind eingeschränkt.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Anpachtung eines Grundstückes im Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> von Josef Lechner zur Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens mit einem indexgesicherten Pachtzins von € 0,50 pro m<sup>2</sup> und Monat und einer Mindestlaufzeit von 20 Jahren.**

#### Neugestaltung des Spielplatzes für den Kindergarten und Vergabe der Aufträge

#### **GV Manfred Hager**

Anhand der Planunterlagen (Beilage 4) wurde die gesamte Platzgestaltung sowie die Anordnung der verschiedenen Spielgeräte für Kindergarten und Knirpse ausführlich erläutert.

#### **Bgm. Walter Osl**

Die Trennung der beiden Bereiche für den Kindergarten und die Knirpse durch einen eigenen Zaun ist nicht das richtige Signal für die Kinder. Ein Zusammentreffen der Institutionen Kindergarten und Knirpse aus dem gleichen Haus zumindest auf dem Spielplatz ist als Chance für ein Miteinander zu sehen. Ein nachhaltiges Argument für eine Trennung der Spielplätze ist nicht zu finden. Dieser Punkt sollte noch einmal abgeklärt und für den Trennungszaun nur ein optionaler Beschluss gefasst werden.

#### **GV Manfred Hager**

Die Abtrennung wurde von beiden Leiterinnen befürwortet und auch seitens des Vertreters der Firma für die Spielplatzgestaltung wurde bestätigt, dass eine Abtrennung durchaus üblich ist. Nach diesen Kriterien hat man sich im Ausschuss gehalten. Eine optionale Vergabe sollte bis zur endgültigen Abklärung dieser Frage kein Problem sein.

In Bezug auf die weitere Platzgestaltung und die Spielgeräte ist Dringlichkeit gegeben. Die Lieferzeit für die Spielgeräte wurde mit 8 – 10 Wochen angegeben. Auch die Baggerarbeiten können seitens der Fa. Steinberger erst im Juli ausgeführt werden. Für die Aufstellung der Geräte und die Errichtung des Zaunes ist ebenso Zeit einzurechnen. Die weiteren Aufträge müssen daher umgehend vergeben werden. Die Kosten in der Gesamthöhe von € 70.541,73 exkl. MwSt. wurden anhand der Zusammenstellung ausführlich erläutert (Beilage 5).

Zusammenfassung der Angebote:

Fa. Agropac	Spielgeräte	€ 27.690,33
Fa. Mawi	Spielhaus	€ 1.468,00
Fa. Steinberger	Steinmauer/Baggerarbeiten	€ 18.951,30
Fa. Weithas	Zaunanlage	€ 14.312,10
Fa. Lengel	Rollrasen	€ 5.120,00
	Sträucher/Bäume	€ 3.000,00
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 70.541,73</b>

Diskussion zu Kosten Wasserspiel Berg und Wassersäule Steel/Alternativen:

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Vergabe der Spielgeräte an eine verantwortliche Firma ist notwendig. Kostenvorteile durch eine Alternative bei gleicher Qualität sind nicht zu erwarten.

Diskussion zur Natursteinschichtung:

#### **GR Ing. Karl Schweitzer**

Die Verlegung in Beton ist jedenfalls zu bevorzugen. Eine wesentlich höhere Qualität ist gegeben und Sanierungen werden vorgebeugt.

Rollrasen:

#### **GV Martin Tomann**

Folgende Angebote wurden eingeholt:

Pflanzen Mair, 6330 Kufstein	€ 12,42 pro m <sup>2</sup>
Zehetbauer Fertigrasen GmbH & CoKG	€ 4,80 pro m <sup>2</sup>
plus Frachtkosten	€ 2,75 pro m <sup>2</sup>
Fa. Lengel	€ 3,50 pro m <sup>2</sup>
plus Frachtkosten	€ 2,60 pro m <sup>2</sup>

Laut dem Bestbieter (Fa. Lengel) muss die Bestellung/Verlegung noch im Juni erfolgen (Lieferzeit ca. 3 Tage). Im Juli und August wird aufgrund des Hitzesikors nicht geliefert.

Kindergartenumbau – Gesamtkosten (**Anfrage GR Alexander Osl**):

Laut Gesamtkostenaufstellung kann unter Berücksichtigung von noch offenen Rechnungen und den aktuellen Auftragsvergaben die ursprüngliche Kostenschätzung von € 2,0 Mio. eingehalten werden. Ein geringer Spielraum von ca. € 30.000,00 ist noch gegeben.

**Der Gemeinderat vergab einstimmig die oben angeführten Leistungen an die genannten Firmen im Rahmen der Erweiterung des Kindergartens mit einer Gesamtsumme von € 70.541,73 exkl. MwSt.**

### Überdachung des Haupteinganges

#### **GV Manfred Hager**

Die Problematik im Bereich des Haupteinganges hinsichtlich Schneeablagerung und Vereisung beim Stiegenaufgang und dem Podest soll durch eine Überdachung gelöst werden. Nur die Rampe kann durch die eingebaute Heizung schneefrei gehalten werden. Vom Architekten wurde eine Konstruktion mit Metallstehern und Glasüberdachung geplant. Das Dach hängt nach innen und die Dachwässer können somit über das bestehende Ablaufrohr entsorgt werden. Die Errichtungskosten wurden von der Fa. Blattl mit € 13.200,00 exkl. MwSt. angeboten. Die Lieferung und Montage wurde bis Kindergartenbeginn im Herbst zugesagt.

Rampenheizung (**Anfrage GR Alexander Osl**):

#### **Bgm. Walter Osl**

Mit dem Begriff Rampenheizung war man seitens der Gemeinde der Meinung, dass damit auch das Eingangspodest inkludiert ist. Seitens der Fachleute ist man nur von einer Beheizung der Gefällestrecke ausgegangen. Die Stufen waren nie inkludiert. Die vorliegende Lösung bringt den Vorteil, dass auch die Stiege überdacht und somit nicht geräumt werden muss. Kosten wären auch bei sofortiger Umsetzung der Überdachung angefallen.

#### **GR Alexander Osl**

Bei Berücksichtigung bei der Einreichplanung wäre optisch eine bessere Variante möglich gewesen.

**Der Gemeinderat vergab einstimmig die Überdachung des Eingangsbereiches beim Kindergarten an die Fa. Blattl zum Preis von € 13.200,00 exkl. MwSt. gemäß Angebot vom 05.06.2022.**

## Zu- und Umbau Kindergarten - weitere Vergaben

### **Bgm. Walter Osl**

Für den Kindergartenumbau sind diverse weitere Arbeiten notwendig bzw. bereits ausgeführte Leistungen zu beschließen.

Folgende weitere Aufträge sind zu vergeben:

Schorn GmbH	Wandverkleidungen/Schallschutz	€ 2.017,20
Fa. Fiku	Türdämpfer	€ 376,75
Fa. Steinberger	Entsorgung Bauschutt	€ 310,00
Fa. Siemens	Installierung Alarmübertragung - Brandmeldeanlage	€ 3.487,72

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die oben angeführten Auftragsvergaben im Rahmen des Erweiterungsbaues für den Kindergarten mit einer Gesamtsumme von € 6.191,67 exkl. MwSt.**

### Zu c):

## Neuregelung und Festlegung der Kostenbeiträge für die Sommerbetreuung 2022

### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Abwicklung der Sommerbetreuung wurde mit der GEMNOVA konkretisiert und ein Elternbrief mit dem im Ausschuss beschlossenen Beitrag von € 65,00 pro Woche verschickt. Die Informationen im Elternbrief über die geplante qualitative Verbesserung der Betreuung, der Ausdehnung der Zeit bis 14.00 Uhr, des Angebotes eines Mittagessens sowie auch die tageweise Preisstaffelung waren nicht ausreichend und zahlreiche Beschwerden insbesondere über die eklatante Preissteigerung von bisher € 25,00 auf € 65,00 wurden bei den Mitgliedern des Ausschusses eingebracht. Nach nochmaliger Behandlung im Ausschuss und unter Absprache mit dem Gemeindevorstand wurde der Beitrag pro Woche auf € 45,00 gesenkt. Ebenso angepasst wurde der Preis für das Mittagessen an die Tarife des regulären Schulbetriebes mit € 3,50 pro Essen für Kindergartenkinder. Für Schulkinder bleibt der Beitrag pro Mittagessen bei € 5,00. Eine den neuen Vorgaben angepasste Ausschreibung ist erfolgt und ein eigener Informationsabend für die Eltern mit guter Beteiligung wurde abgehalten. Bei diesem konnten die wesentlichen Punkte noch einmal erläutert und auf die notwendigen Maßnahmen hingewiesen werden.

### **Bgm. Walter Osl**

Laut aktuell vorliegender Auswertung liegt man in etwa bei den Zahlen des Vorjahres. Insgesamt nutzen 62 Kinder die Sommerbetreuung verteilt auf 6 Wochen. Die höchste Auslastung an einzelnen Tagen liegt knapp über 40 Kinder, sodass wiederum mit zwei Gruppen gearbeitet werden kann. Bei einem Mindestsatz wie bisher von € 25,00 für 1 Tag und einen Höchstsatz von € 45,00 für die ganze Woche bietet sich eine Tagesstaffelung in Schritten von jeweils € 5,00 an.

**GR Alexander Osl**

Durch die Beitragsreduktion ergibt sich ein Deckungsbeitrag bzw. ein Mehraufwand von € 20,00 pro Kind und Woche.

**Bgm. Walter Osl**

Eine Kostendeckung für die Gemeinde wäre auch bei einem Satz von € 65,00 nicht gegeben gewesen. Zuschüsse der Gemeinde zur Sommerbetreuung wurden bereits in den Vorjahren geleistet. Zu den Aufgaben der Gemeinde gehört auch ein adäquates Angebot für berufstätige Eltern außerhalb der regulären Betreuungszeiten anzubieten. Die Angebotserweiterung bewirkt auch eine anteilige Kostensteigerung für die Gemeinde.

**GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Seitens der GEMNOVA wird ein pädagogisches Konzept zur qualitativen Verbesserung der Sommerbetreuung ausgearbeitet. Zur Gestaltung eines interessanten Programmes werden auch Anfragen an die Kinder gerichtet bzw. ist die Einbindung von verschiedenen Vereinen geplant. Seitens des Gemeinderates wären nunmehr die Kostenbeiträge zu fixieren.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachstehende Kostenbeiträge der Eltern für die Sommerbetreuung 2022:**

**Tagesstaffelung/Woche:**

<b>1 Tag</b>	<b>€ 25,00</b>
<b>2 Tage</b>	<b>€ 30,00</b>
<b>3 Tage</b>	<b>€ 35,00</b>
<b>4 Tage</b>	<b>€ 40,00</b>
<b>5 Tage</b>	<b>€ 45,00</b>

**Mittagessen:**

<b>Schüler:</b>	<b>€ 5,00</b>
<b>Kindergartenkinder:</b>	<b>€ 3,50</b>
<b>Knirpse:</b>	<b>€ 3,50</b>

Genehmigung des Besuches einer Musikschule außerhalb des Sprengels

**GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Familie Mirle übersiedelt im Sommer 2022 von Kramsach nach Angerberg. Manuela Mirle und Liam Levin Mirle besuchen derzeit die Musikschule in Kramsach und möchten die Schule auch nach dem Umzug weiterhin besuchen. Aufgrund der Sprengelteilung müssten sie nach dem Umzug auch in die sprengelene Landesmusikschule Wörgl wechseln. Der Kostenbeitrag für die Musikschule

Kramsach wurde mit € 400,00 (+/- 10%) pro Musikschüler angegeben. Der durch die Gemeinde zu entrichtende Beitrag in Wörgl wäre etwas höher, sodass für die Gemeinde kein finanzieller Nachteil entsteht.

#### **Bgm. Walter Osl**

Vereinzelte Besuche von sprengelfremden Musikschulen ist in begründbaren Fällen akzeptierbar. Der gegenständliche Antrag kann daher genehmigt werden.

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Besuch der sprengelfremden Musikschule in Kramsach durch die Musikschüler Mirle Manuela und Mirle Liam Levin ab Herbst 2022 sowie die Übernahme der anfallenden Kostenbeiträge.**

#### Änderung des Schulsprengels für den Ortsteil Embach/Badl

#### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Gemeinde Mariastein hat eine Änderung des Schulsprengels für Volks- und Hauptschüler aus dem Ortsteil Embach/Badl beantragt. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Angerberg und Mariastein sind Kinder aus diesem Weiler bereits für den Besuch der Volksschule in Mariastein berechtigt. Der Ausschuss hat sich für eine Sprengeländerung nur im Volksschulbereich ausgesprochen.

#### **Bgm. Walter Osl**

Die Volksschule in Mariastein wurde in der Vergangenheit auch von Schülern aus Angerberg besucht und die Gemeinde Angerberg war mit 3/5 Anteilen Eigentümer des Schulgebäudes in Mariastein. Im Zuge des Verkaufes dieser Anteile wurde neben weiteren Absprachen auch vereinbart, dass Kinder aus dem Weiler Badl zum kostenlosen Schulbesuch in Mariastein berechtigt sind. Eine Festlegung dieser Vereinbarung durch eine offizielle Schulsprengeländerung wäre legitim. Bei Besuch von sprengelfremden Schulen durch Hauptschüler ist in begründeten Fällen eine Einzelentscheidung zu treffen.

Die Änderung des Schulsprengels muss bei der Bildungsdirektion des Landes beantragt werden (**Anfrage Vbgm. Hannes Bramböck**).

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine Änderung des Schulsprengels vom Sprengel Angerberg zum Sprengel Mariastein für Volksschüler im Bereich des Ortsteiles Embach/Weiler Badl (Häuser Nr. Embach 63, Embach 64, Embach 66, Embach 67 und Embach 68) aus.**

## Besuch der Sommerbetreuung des auswärtigen Kindes Schrötter Stella

### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Familie Schrötter übersiedelt im Laufe des Sommers von Angerberg nach Langkampfen und möchte das Kind Stella Schrötter in der Sommerbetreuung in Angerberg belassen.

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Besuch der Sommerbetreuung 2022 durch Stella Schrötter zu den festgesetzten Tarifen für Einheimische.**

#### **Zu Pkt. 6:**

**Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung folgender Geräte und schulischer Einrichtungen für die Volksschule Angerberg gemäß Angebote:**

- Ankauf von zwei interaktiven Schultafeln (Ersatzanschaffungen)
  - Ankauf eines Einscheibenreinigungsgerätes (Ersatzanschaffung)
  - Ankauf von zwei Stück Tischtransportwägen
- 

#### **Bgm. Walter Osl**

Für den Schulbereich sind verschiedene Geräte und schulische Einrichtungen notwendig. Zwei interaktive Tafeln sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Das ca. 20 Jahre alte Einscheibenreinigungsgerät ist nicht mehr reparabel und für die oftmalige Manipulation und Lagerung der Tische sind zwei Tischtransportwägen erforderlich.

Kosten:

Fa. Furthner	2 interaktive Schultafeln à € 5.997,60	€ 11.995,20
Fa. Hagleitner	Einscheibenreinigungsgerät	€ 1.385,16
Fa. Selmer	2 Tischtransportwägen à 1.452,77	€ 2.905,54
	<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 16.285,90</u>

Die Anschaffung der interaktiven Tafeln werden vom Volksschuldirektor befürwortet (**Anfrage GV Manfred Hager**).

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die oben angeführten Auftragsvergaben für den Bereich der Volksschule Angerberg mit einer Gesamtsumme von € 16.285,90 inkl. MwSt.**

**Zu Pkt. 7:****Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Beauftragung einer rechtlichen Vertretung in der Angelegenheit Bodenaushubdeponie Jauden**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die Engagierung einer rechtlichen Vertretung der Gemeinde zur Verhinderung der im Raum stehenden Aushubdeponie im Weiler Jauden wurde in den bisherigen Diskussionen bereits mehrfach angesprochen. Aufgrund der Komplexität eines Verfahrens nach dem Abfallwirtschaftsgesetz erscheint bei Einreichung eines Projektes eine solche rechtliche Vertretung jedenfalls notwendig.

Im Rahmen des UVP-Verfahrens der ÖBB für die Unterinntaltrasse wurde seitens der Gemeinde Angerberg sowie auch von den Gemeinden Langkampfen und Angath Dr. Eckart Söllner, 6020 Innsbruck, zur Vertretung der Interessen der Gemeinden beauftragt. Die Gegebenheiten sind ihm bekannt und die Übernahme der Agenden bei der Bodenaushubdeponie Jauden jedenfalls möglich.

VbGm. Hannes Bramböck hat diesbezüglich ein Gespräch mit dem Angerberger Rechtsanwalt Josef Peer (Melcham) geführt und ein entsprechendes Angebot wurde von der Anwaltskanzlei Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, eingebracht.

Ebenso bemüht hat sich GR Teresita Laner-Simmerstätter und ein Angebot von der List Rechtsanwalts GmbH, 1180 Wien, eingeholt.

Kostenübersicht (alle Kosten exkl. MwSt. und anfallender Nebenkosten):

**Dr. Eckart Söllner**

Abrechnung nach Zeitaufwand:

Stundensatz: € 252,00 (€ 280,00 – 10 % Nachlass)

**Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH**

Abrechnung nach Zeitaufwand:

Stundensatz: € 300,00 (reduzierter Stundensatz)

**List Rechtsanwalts GmbH**

Pauschalangebot:

Vorprüfung und fundierte Stellungnahme: € 5.000,00

Verfahren in 1. Instanz: € 7.000,00

**GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Laut ersten Recherchen und Einschau auf die Homepage ist die List Rechtsanwalts GmbH profunder Kenner und Spezialist bei Verfahren nach dem Abfallwirtschaftsgesetz und in diesen Angelegenheiten auch erfolgreich.

### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Mit der Einreichung des Projektes durch die hb Recycling GmbH ist mit Sicherheit zu rechnen und seitens der Bodnergruppe wird man alle Möglichkeiten ausschöpfen um dieses Projekt auch durchzubringen. Ein Rechtsbeistand muss jedenfalls engagiert werden. Ein Kostenrahmen wie beim UVP-Verfahren der ÖBB in der Höhe von € 30.000,00 ist zu erwarten und diese Kosten dürfen nicht gescheut werden. Die Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH verfügt über einen hohen Erfahrungsschatz und entsprechendes Personal. Besonderes Engagement ist zu erwarten. Laut Auskunft von RA Josef Peer steht die Gemeinde auf einem schwierigen Standpunkt. Die Zufahrt wird kaum ein Argument sein. Bessere Chancen sind über den Naturschutz, die involvierten Sachverständigen und auch über starke Bürgerinitiativen zu erwarten. Die Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative muss daher gestärkt werden. Auch die Einbindung des Obmannes der BMK Markus Ellinger, der ständig mit Verkehrsmaßnahmen befasst ist, kann Vorteile bringen.

### **Bgm. Walter Osl**

RA Dr. Eckart Söllner hat die Gemeinden bereits im UVP Verfahren zum ÖBB-Projekt vertreten und kennt daher die Ausgangslage und die Belange um Angerberg am besten. Zum heutigen Zeitpunkt ist noch kein verfahrensreifes Projekt eingereicht. Die Nachfrist für die Ergänzung der bisher beim Land eingebrachten Projektunterlagen endet am 15.06.2022. Eine Aussage, ob die Nachfrist vom Projektbetreiber eingehalten wird oder überhaupt eine Neueinreichung erfolgt, kann derzeit nicht getroffen werden. Bei Einreichung muss die Gemeinde jedenfalls rechtlich gerüstet sein.

Eine Kostenbeteiligung der Nachbargemeinden für eine rechtliche Vertretung wurde noch nicht abgeklärt (**Anfrage GR Bianca Prevedel**).

Ein Schulterchluss mit den Nachbargemeinden besteht. Über NR Josef Hechenberger wurde eine Petition aller fünf Gemeinden im Nationalrat eingebracht. Die Veröffentlichung dieser erfolgt über die Homepages und die Gemeindezeitungen der Gemeinden.

Chancen zur Verhinderung dieser Aushubdeponie sind aufgrund zahlreicher Argumente durchaus gegeben. Das angesprochene Zufahrtsthema wird derzeit über die BH-Kufstein dahingehend geprüft, ob mittels Satzungsänderung der Straßeninteressentschaft Verkehrseinschränkungen möglich sind.

Ebenso ist das Wasserthema nachhaltig durch Sachverständige zu prüfen und seitens des Betreibers nachzuweisen, dass jedwede Gefahr ausgeschlossen werden kann (**Anfrage GR Ing. Karl Schweitzer**).

### **GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Wichtig ist eine intensive Bewerbung (Homepage, Zeitung, usw) hinsichtlich der aufliegenden Unterschriftenlisten. Der Bevölkerung ist teilweise noch nicht klar, dass neben den ÖBB-Deponien eine weitere Großdeponie droht.

### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Hinsichtlich der Auswahl der rechtlichen Vertretung sollte mittels eines Punktesystems abgestimmt werden.

**GR Alexander Osl**

Zur Diskussion wurde gestellt, ob eine Festlegung auf eine Rechtsanwaltskanzlei in Anbetracht der unterschiedlichen Einschätzungen und wenigen Informationen über die Büros zum heutigen Zeitpunkt unbedingt notwendig ist.

**GV Andreas Bramböck**

Die Auswahl des richtigen Büros ist schwierig und es kann nicht vorhergesehen werden, welcher Rechtsanwalt am Ende am erfolgreichsten für die Gemeinde sein wird. Durch das Fehlen von persönlichen Kontakt ist auch eine Einschätzung hinsichtlich zu erwartendem Engagement nicht möglich.

**Bgm. Walter Osl**

Für die Abwicklung eines Verfahrens ist ein entsprechender Fristenlauf gegeben, sodass derzeit noch kein akuter Bedarf gegeben ist. Bei Start des Verfahrens muss die rechtliche Vertretung gegeben sein.

Nach weiterer Diskussion über Erfahrung/Erfolge einigte man sich auf Einholung weiterer Informationen über die zur Auswahl stehenden Rechtsanwälte.

**Der Gemeinderat vertagte einstimmig den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Gemeinderates und beauftragte einstimmig den Gemeindevorstand mit der Auswahl des Rechtsanwaltsbüros im Falle von Gefahr in Verzug.**

**Zu Pkt. 8:**

**Beratung und Grundsatzdiskussion über den eingebrachten Antrag hinsichtlich Aufstellung von stationären Radarkästen an der Landesstraße zur Eindämmung der Geschwindigkeit**

---

**Bgm. Walter Osl**

Der Antrag von Peter Lechner um Aufstellung von stationären Radarkästen an der L213 in den Ortsteilen Linden, Baumgarten und Unholzen bzw. möglicher Geschwindigkeitsbegrenzungen in diesen Ortsteilen auf 40 km/h oder 30 km/h wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 6).

Das Thema ist ernsthaft anzugehen. Im Rahmen der letzten Geschwindigkeitsmessungen mit der eigenen Tempoanzeige wurde bei der Ortseinfahrt im Bereich der Verkehrsinsel Felderer die Höchstgeschwindigkeit mit 127 km/h festgestellt. Die Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen, dass durch das Aufstellen von Radarkästen das Fahrverhalten geändert werden kann. Bis zur endgültigen Umsetzung braucht es umfassende Vorarbeiten. Ein erster Schritt wird die Bestellung eines verkehrstechnischen Gutachters zur Erarbeitung der Grundlagen sein.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme muss ein Ausschuss eingebunden werden (**Anfrage GR Wolfgang Obrist**).

Die Radarkästen müssen auf Initiative der Gemeinden aufgestellt werden. Eine saubere Abwicklung über die zuständigen Behörden auf Grundlage eines umfangreichen Gutachtens für alle in Frage kommenden Verkehrsabschnitte des gesamten Angerbergs ist notwendig. Die Auswertungen und Strafabwicklungen obliegen der Polizei bzw. den Bezirkshauptmannschaften. Anteilige Strafgeelder im Bereich von Gemeindestraßen sind zu erwarten (**Anfrage GV Manfred Hager**).

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Das gefährdende Fahrverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer ist nicht mehr tolerierbar. Ein Zeichen durch die Aufstellung von Radarkästen muss daher gesetzt werden. Seitens der übergeordneten Behörden wird aufgrund der vielfachen Maßnahmen in diese Richtung über kaum mehr bewältigbaren Arbeitsaufwand geklagt.

**Der Gemeinderat sprach sich für die Einholung von Angeboten für die Erstellung eines Verkehrsgutachtens aus.**

#### **Zu Pkt. 9:**

**Beratung und Festsetzung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr mit Wirksamkeit 01.10.2022 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung**

---

#### **Bgm. Walter Osl**

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat mitgeteilt, dass ab erster Ablesung im laufenden Jahr eine Mindestabwassergebühr von € 2,36 und eine Mindestwassergebühr von € 0,47 vorzuschreiben wäre. Der bisherige Satz lag bei € 2,29 pro m<sup>3</sup> bzw. bei € 0,46 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch. Die Einhebung dieses Mindestsatzes ist Vorgabe für die positive Beurteilung von Anträgen um Bedarfszuweisungen. Im Mix mit der Wasserbenützungsgebühr zählt Angerberg im Bezirksvergleich zu den günstigeren Gemeinden.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit Wirksamkeit 01.10.2022 die Vorschreibung einer Abwassergebühr von € 2,36 pro m<sup>3</sup> und einer Wassergebühr von € 0,47 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch.**

#### **Zu Pkt. 10:**

- a) **Beschlussfassung über die Auszahlung der Entgelte und Subventionen für 2022 an die verschiedenen Vertragspartner, Vereine und Körperschaften**
  - b) **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Haflinger Pferdezuchtvereins Angerberg um finanzielle Unterstützung für eine Haflingerausstellung anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums**
- 

#### **Zu a):**

#### **Albert Wibmer, Obmann Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine**

Vorab wurde ausgeführt, dass im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine, der mit Ausnahme eines Gemeinderates aus Personen außerhalb dieses Gremiums besteht, sehr gut zusammengearbeitet wird und bereits einige Themen behandelt wurden.

Ein wesentlicher Aspekt war die Durchleuchtung der bisherigen allgemeinen Vereinsförderungen sowie die Nachwuchsförderung. In den Fokus ist dabei die Nachwuchsarbeit der Vereine gerückt. In diese Nachwuchsarbeit müssen Vereine viel investieren. Diese Kinder- und Jugendarbeit ist für den Fortbestand der Vereine aber auch die Allgemeinheit von enormer Wichtigkeit.

Im Ausschuss hat man sich für eine Erhöhung der allgemeinen Vereinsförderung von 15 % für das laufende Jahr ausgesprochen, wobei diese nur für einheimische Vereine zur Anwendung kommen soll. Die Kameradschaftspflege der Feuerwehr (Körperschaft öffentlichen Rechts) wurde in den letzten Jahren immer wieder angepasst und soll daher wie budgetiert belassen bleiben. Für das kommende Jahr soll im Rahmen der Budgeterstellung eine exaktere Festlegung erfolgen. Anhand der Zusammenstellung (Beilage 7) wurden die von der Erhöhung betroffenen Vereine dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Sonderförderungen (Bienenzuchtverein – Milbenbekämpfung) und Kameradschaftsbund (Beitrag für Gelöbniswallfahrt) sind nicht zu berücksichtigen.

Die Subvention für die Senioren Angerberg ist in der Aufstellung nicht angeführt und muss ebenfalls um 15 % erhöht werden (**Hinweis GV Manfred Hager**).

#### **Bgm. Walter Osl**

Die Aktivitäten der Gruppe Mitand werden unter Führung des Sozial- und Gesundheitssprengels organisiert und über den Beitrag der Gemeinde für den Sozialsprengel mitfinanziert (**Anfrage GR Teresita Laner-Simmerstätter**).

#### Nachwuchsförderung

#### **Albert Wibmer, Obmann Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine**

Im Bereich der Nachwuchsförderung hat sich der Ausschuss für eine Erhöhung des Beitrages von € 30,00 auf € 40,00 pro Kind ausgesprochen. Laut Zusammenstellung (Beilage 8) beträgt der Mehraufwand ca. € 1.300,00. Das Vereinsleben ist ein wichtiger Bestandteil und ein Zeichen der Wertschätzung muss über eine entsprechende Förderung gesetzt werden.

#### **Bgm. Walter Osl**

Die Nachwuchsförderung war bisher mit einem fixen Budgetbetrag von € 3.000,00 dotiert. Der Satz hat sich aus der Anzahl der betreuten Kinder durch die Vereine ergeben. Eine zusätzliche Unterstützung in Anbetracht der schwierigen Zeit für die Vereine während der Coronaphase ist notwendig.

Ausgaben der Feuerwehr für die Jugendarbeit werden über das laufende Budget für die Freiwillige Feuerwehr abgewickelt (**Anfrage GV Manfred Hager**).

#### **GV Andreas Bramböck**

Der vorgeschlagene Beitrag von € 40,00 pro Kind ist jedenfalls vertretbar.

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Auszahlung der laufenden Subventionen für die Vereine, der verschiedenen Vertragspartner und Körperschaften sowie der Nachwuchsförderung nach den oben eingebrachten Vorschlägen des Ausschusses für Kultur, Sport und Vereine aus (Beilagen 8 und 9).**

**Zu b):**

**Vbgm. Hannes Bramböck**

In der letzten Sitzung konnte der Punkt hinsichtlich einer Subvention für den Haflinger Pferdezuchtverein Angerberg anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums nicht abgeschlossen werden. Mittlerweile wurde die Vereinsausstellung mit einem tollen Programm abgehalten. Voltigiervorführungen sowie die Bewertungsschau mit Prämierung der Pferde waren Höhepunkte. Auch eine geschichtliche Aufarbeitung wurde geboten. Im Zuchtbereich sind große Erfolge in Verbindung mit Angerberg zu erwähnen.

Im Hinblick, dass für den Verein keine jährliche Unterstützung gegeben ist, wurde eine einmalige Subvention in Höhe von € 750,00 zur Auszahlung vorgeschlagen.

**GV Manfred Hager**

In der Vergangenheit wurde zu ähnlichen Anlässen weniger Unterstützung gewährt. Das Niveau muss zukünftig auch bei anderen Vereinen gehalten werden.

**Bgm. Walter Osl**

Die Relation zu vergleichbaren Veranstaltungen ist durch die vorgeschlagene Höhe nicht mehr gegeben. Ein Beitrag von € 500,00 wäre passend und der Haflinger Pferdezuchtverein mit dieser Subvention mit Sicherheit zufrieden.

**Albert Wibmer, Obmann Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine**

Das Fehlen einer laufenden Unterstützung ist schon ein Argument und aus diesem Grund erscheint die Höhe nicht überzogen.

**GR Alexander Osl**

Jedes Jubiläum ist im Gemeinderat gesondert zu beraten, zu bewerten und darüber abzustimmen. Die Höhe erscheint gerechtfertigt und der Antrag sollte erledigt werden.

**Der Gemeinderat genehmigte mit 12 Jastimmen und 1 Stimmenthaltung eine einmalige Subvention in der Höhe von € 750,00 für den Haflinger Pferdezuchtverein Angerberg anlässlich der Vereinsausstellung zum 70-jährigen Vereinsjubiläum.**

**Zu Pkt. 11:**  
**Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine**

Abhandlung unter Pkt. 10a) der Tagesordnung.

**Zu Pkt. 12:**  
**Berichte und Informationen aus anderen Organisationen und Institutionen**

**Bgm. Walter Osl**

03.05.2022	17.00 Uhr	ÖBB Regionalforum in Wörgl Zwei weitere Informationsveranstaltungen für betroffene Grundeigentümer sind im Juni geplant.
06.05.2022	19.30 Uhr	JHV – FF Angerberg
07.05.2022		Eldorado – Radveranstaltung Angerberg
09.05.2022	09.00 Uhr	BKH Kufstein - Verbandsversammlung
09.05.2022	19.00 Uhr	Deponie Jauden – Besprechung mit Vertretern der BI Weitere Aktivitäten und Gespräche mit verschiedenen Organisationen in diesem Zusammenhang und Übergabe einer Petition an LH Günther Platter. Ein Link und die Petition wird zur Unterstützung an die Gemeinderäte weitergeleitet.
19.05.2022	19.30 Uhr	JHV – Sozial- und Gesundheitssprengel
23.05.2022	17.00 Uhr	AMAL – Verbandssitzung
02.06.2022	10.30 Uhr	Bürgermeisterkonferenz (Teilnahme durch <b>Vbgm. Hannes Bramböck</b> )
08.06.2022	17.00 Uhr	Infoveranstaltung in Langkampfen – Altersheim/Pflegeverband
11.06.2022	09.00 Uhr	Tag des Wassers mit den Gemeinden Angath und Mariastein Dank an den Gemeinderat für die zahlreiche Teilnahme.

**Zu Pkt. 13:**  
**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**a) Wanderweg Moosbach Schloßblick/Mariastein (Bgm. Walter Osl)**

Eine Absperrung des Weges für einen erschwerten Zugang ist noch in Planung. Der Weg ist grundsätzlich als Wanderweg konzipiert.

### **b) Termine (Bgm. Walter Osl)**

18.06.2022	08.00 Uhr	Springkrautentsorgungsaktion Wanderweg Moosbach Treffpunkt für alle Freiwilligen beim Gerätehaus Mariastein.
		<b>Hinweis GR Alexander Osl</b> Durch den Bau der Umfahrungsstraße Baumgarten/Hochfeld wurde massiv Springkraut in diesem Bereich eingetragen.
17./18.06.2022		Volksmusiktage in Angerberg Einladung an den Gemeinderat zum Besuch der Veranstaltung.
19.06.2022	09.00 Uhr	Fronleichnamsprozession
20.06.2022	19.00 Uhr	Gemeindevorstand/Raumordnung
21.06.2022	19.00 Uhr	Ausschuss für Dorferneuerung ( <b>GV Manfred Hager</b> ) Besprechung mit dem Ausschuss der abgelaufenen Periode und dem Architektenteam DI Sabine Penz/DI Kurt Rumpplmayr.
22.06.2022	17.00 Uhr	Gala der Meister Übergabe der Einladung an GR Ing. Karl Schweitzer.
24.06.2022	19.30 Uhr	JHV – SI Krapfsiedlung Übergabe der Einladung an Vbgm. Hannes Bramböck.
04.07.2022	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung

### **c) Eingang Schützengilde - Oberflächenwasserproblematik (Hinweis GR Wolfgang Obrist)**

Das Problem ist durch den Bauhof bereits in Behebung.

**Zu Pkt. 14:**

#### **Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

#### **Beschlüsse:**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Viktoria Steinbacher als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Angerberg für das Kindergartenjahr 2022/23 zu beschäftigen.**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Christina Gschöber als Stützkraft im Kindergarten Angerberg für das Kindergartenjahr 2022/23 zu beschäftigen.**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Manuela Lucic als Stützkraft im Kindergarten Angerberg für das Kindergartenjahr 2022/23 zu beschäftigen.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 23.40 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 24 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 13.06.2022

-----  
Der Bürgermeister

-----  
Gemeinderat

-----  
Gemeinderat

-----  
Der Schriftführer